



Informationen zum Praktikum für die Zulassung zum Studiengang Bachelor of Science in Bauingenieurwesen (BFH)

Inhaber und Inhaberinnen einer gymnasialen Matura oder Berufsmatura in teilweise verwandten und nicht verwandten Berufen¹ des Bauingenieurwesens müssen ein Praktikum in der Baupraxis (z.B. in einem Ingenieurbüro, einer Bauunternehmung oder einer Behörde des Bauwesens) vorweisen, um zum Studiengang Bachelor of Science in Bauingenieurwesen zugelassen zu werden.

Die Berner Fachhochschule bietet verschiedene Möglichkeiten für den Studieneinstieg an:

Vorbildungsausweise

Zulassung zum Studiengang BSc Bauingenieurwesen

gymnasiale Maturität



Berufsmatura in **teilweise verwandten** Berufen¹
(z.B. Schreiner/in)



Berufsmatura in **nicht verwandten** Berufen (z.B. Elektromonteur/in)



Berufsmatura in **verwandten Berufen**¹ (z.B. Zeichner/in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau)



Abschluss Höhere Fachschule
(z.B. HF Techniker Bauplanung)



Besprechung und Abstimmung des Praktikums
mit der Studiengangsleitung wird empfohlen

- bei Vollzeit- und Teilzeitstudium: 12 Monate Praktikum i.d.R. vor Studienbeginn
- Praxisintegriertes Bachelor-Studium (PiBS)
- Abgeschlossene zweijährige Berufslehre als Zeichner/in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau (Modell Way Up)

bei Voll- und Teilzeitstudium:
Reduktion der Praktikumsdauer;
Festlegung der verbleibenden
Praktikumsdauer bei Besprechung mit
Studiengangsleitung

- Bei Voll- und Teilzeitstudium 12 Monate Praktikum i.d.R. vor Studienbeginn
- Praxisintegriertes Bachelor-Studium (PiBS)

bei Voll- und Teilzeitstudium:
Praktikum nicht erforderlich

bei Voll- und Teilzeitstudium:
Praktikum nicht erforderlich, sofern
HF-Abschluss gemäss ¹

¹ siehe BFH-Reglement über die verwandten Berufe und die gleichwertigen Vorbildungsnachweise ([LINK](#))



Zweck des Praktikums:

Das Praktikum ist eine praxisorientierte Ausbildung und dient als Vorbereitung für das angehende Studium. Es soll

- in die Tätigkeiten des Bauingenieurwesens wie z.B. Ingenieurbauten, Bautechnik, Werkstoffe Bau, Zeichnen, Verkehrswegebau, Wasserbau, Siedlungswasserwirtschaft etc. einführen,
- die Arbeitsprozesse eines Bauingenieurs, einer Bauingenieurin verständlich machen,
- den „Arbeitsalltag“ eines Bauingenieurs, einer Bauingenieurin im Sinne einer Arbeitswelterfahrung näherbringen.

Weitere Hinweise:

Die Studiengangsleitung berät Sie gerne bei

- der sicheren Anrechnung Ihres Praktikums,
- Sonderlösungen, zeitlichen Abweichungen von der vorgegebenen Praktikumszeit von 12 Monaten oder Anrechnungen aus Arbeitstätigkeiten,
- einer nicht schweizerischen schulischen und beruflichen Vorbildung,
- weiteren Fragen zum Praktikum und dem angehenden Studium.

Bei der Suche nach einer PiBS Ausbildungsstelle finden Sie auf unsere Internetseite [Unternehmen, die als Ausbildungsbetrieb zugelassen sind](#).

Ebenfalls bieten die [Kooperationspartner des Studiengangs](#) Praktikumsstellen und ggf. Stellen für berufsbegleitende Studierende an.

Mit der Anmeldung zum Studium ist ein Praktikumsvertrag vorzulegen und bei Abschluss des Praktikums ein Praktikumsbericht einzureichen.

Inhaber einer gymnasialen Matura haben die Möglichkeit mit dem Modell «way-up» eine verkürzte Ausbildung zum Zeichner, zur Zeichnerin EFZ Fachrichtung Ingenieurbau in zwei anstelle der regulären vier Jahre zu absolvieren. Anschliessend können sie direkt in das Studium zum Bachelor of Science in Bauingenieurwesen beginnen.

Angehende ausländische Studierende aus fremdsprachigen Ländern müssen ihre Vorbildungsausweise für die Zulassung zum Studium abklären. Zusätzlich sind vor Studienbeginn ausreichende Sprachkenntnisse in Deutsch, mindestens auf Niveaustufe B2 (Goethe Zertifikat), sowie eine Sprachüberprüfung nachzuweisen.

Ansprechpartner Berner Fachhochschule, Studiengangleiter:

Markus Romani, Studiengangsleiter BSc Bauingenieurwesen

E-Mail: markus.romani@bfh.ch

Telefon: +41 34 426 41 08

ram6/02.09.2026